Öffentliche Elternratssitzung „Auslandsaufenthalt“

Protokoll vom 03.11.2022. Aula des HLG, 19:00 – 20:30 Uhr

Anwesend: Elternrat: Olivia Abankwa, Michael Sadre-Chirazi-Stark (Vortrag), Arnd Schirrmann (ER-Vorstand); Gesa Ruddigkeit, (Vortrag und Moderation); Frank Hengsbach
HLG: Günther Wolfs, (Abteilungsleiter Mittelstufe)
Schülerin: Stella, austauscherfahrene Schülerin der S1
Eltern: Eltern, SuS, und KEV verschiedener Klassen

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Olivia Abankwa (ER-Vorstand).

Gesa Ruddigkeit berichtet allgemein über ihre Erfahrungen mit Auslandsaufenthalten. Das HLG informiert neutral und spricht keine Empfehlungen aus, was Organisationen oder Länder angeht, da jeder Austausch sehr individuell ist. Je nach Länderwunsch oder eigener Vorstellung kommen andere Austauschorganisationen in Frage.
Bei selbst organisierten Austauschen muss der Schulplatz im Ausland gesichert sein, was in einigen Ländern privat organisiert kaum möglich ist. Ein Austausch sollte immer von den SuS ausgehen; Eltern können den Wunsch nach Austausch unterstützen, sollten aber nicht überreden. Preise von Austauschjahren variieren deutlich je nach Land, Länge, Organisation und Art (Familie oder Internat). Auf Grund von Inflation etc. sind in einigen Länder weniger Familien in der Lage Gastschüler aufzunehmen. Vorlauf für ein Austauschjahr: USA, Kanada – Start Bewerbung etwa ein Jahr vorher wird empfohlen wegen aufwendiger Visaprozesse und benötigter Impfungen, Europa auch kurzfristiger. Aber, auch wer sich später für ein Austausch entscheidet, kann trotzdem noch einen Platz bekommen. Es gibt keine festen Regeln, nur Empfehlungen.

TOP 2: Informationen zum Auslandsaufenthalt / schulische Rahmenbedingungen (Herr Wolfs)

Herr Wolfs präsentiert die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für Auslandsaufenthalte.

➔ siehe Anlage- PDF und HLG WebPage
https://www.hlg-hamburg.de/mittelstufe-auslandsaufenthalte/

Es empfiehlt sich, mit der Planung eines Auslandsaufenthaltes etwa ein Jahr vor der angedachten Abreise zu beginnen und schon während des Entscheidungsprozesses die Klassenleitung zu informieren. SuS, die planen die 10. Klasse im Ausland zu verbringen, müssen gewisse Voraussetzungen erfüllen, die im Vorweg mit Klassenleitung und Herrn Wolfs geklärt werden müssen. Der Austausch in Klasse 10 erfolgt „auf eigene Gefahr“, d.h. die SuS sind selbst dafür verantwortlich den Lernstoff für den Einstieg in die 11. nachzuholen. Dies gelingt aber in der Regel. Das HLG hält den Schulplatz des Kindes zur Rückkehr frei.

TOP 3: Erfahrungsberichte von Schülerinnen und Eltern

Stella, hat die 10 Klasse in Kelowna, British Columbia, Kanada verbracht und ist im Anschluss in der 11. Klasse wieder eingestiegen. Stella berichtete offen auch von negativen Erfahrungen. Sie musste während ihres Aufenthaltes zweimal die Familie wechseln, wobei sie vor Ort von den Ansprechpartnern für Austauschschüler unterstütz wurde. Sie berichtete, dass das Austauschjahr das beste war, was sie machten konnte und sie es, trotzt der Schwierigkeiten, nicht bereut. Die Rückkehr in die Schule funktionierte gut, auch, wenn sie sich in Mathe erstmal wieder einfinden muss.

Gesa Ruddigkeit berichete, dass ihre Tochter Marlo derzeit die 11 Klasse in Neufundland, Kanada verbringt und in einer Familie wohnt. Marlo hatte sich ein Jahr vorher bei Austauschorganisationen beworben und schnell eine Zusage bekommen. Auf ihre Schule gehen 20 Austauschschüler aus aller Welt.

Michael Sadre-Chirazi-Stark berichtete vom Austausch seines Sohns Henry, der in England auf einem Internat war. Henry wollte explizit nicht in eine Familie und hatte im zweiten Schulhalbjahr angefangen sich zu informieren. Als ihm kurzfristig ein Platz angeboten wurde, entschied er sich statt nach der 10. Klasse in der 10. Klasse zu gehen. Das Internat war weniger international gemischt, als gedacht. Henry hat sich entschieden nach 2 Terms, zum Frühjahr, wieder nach zurück zu kommen und hat die letzten Monate genutzt, um wieder in der 10. Klasse anzukommen. Michael Sadre-Chirazi-Stark berichtete, dass ein Austausch nach England, wegen des Brexits, nun ein teures Visum erfordert.

TOP 4: Fragen und Austausch von SchülerInnen und Eltern

Weiter Fragen werden nicht protokolliert, FAQ werden auf der Homepage beantwortet: https://www.hlg-hamburg.de/mittelstufe-auslandsaufenthalte/

Für spezielle Fragen stehen die jeweiligen Klassenleitungen und Herr Wolfs zur Verfügung.

In der Anlage finden sich eine (unvollständige) Übersicht über Austauschorganisationen, sowie eine Auflistung der Austauschmessen. Weitere Austauschorganisationen, sowie Termine für länderspezifische Infoveranstaltungen finden sich im Internet und werden laufend von den Organisatoren der Messen aktualisiert.

Über Stipendien informieren die Austauschorganisationen, die Webseite: www.Hamburg.de, etc. Schülerbafög ist unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls möglich.

Protokoll Gesa Ruddigkeit